

**Dirk Aalderks**

# **Virtuelle Unternehmen im arbeitsrechtlichen Kontext**

***Arbeitsrechtliche Probleme einer zeitlich  
befristeten Kooperation in einem virtuellen  
Unternehmen***

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Abbildungsverzeichnis .....	XXI
Literaturverzeichnis.....	XXIII
<b>A. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
I. Sachverhalt .....	1
II. Problemstellung und Zielsetzung .....	2
<b>B. Das virtuelle Unternehmen.....</b>	<b>5</b>
I. Begriffsbestimmung des virtuellen Unternehmens .....	5
1. Definitionsansätze .....	5
a) Zweckorientierter Definitionsansatz .....	5
b) Technikorientierter Definitionsansatz.....	6
c) Institutionenorientierter Definitionsansatz .....	7
d) Synthetischer Definitionsansatz .....	7
2. Charakteristische Merkmale .....	8
a) Netzwerkartige Struktur.....	9
b) Projektbezogene Konfiguration.....	9
c) Einsatz modernster Informations- und Kommunikationstechnologie .....	11
d) Einsatz von Kernkompetenzen .....	12
e) Substitution von umfangreichen Vertragswerken durch ein gemeinsames Geschäftsverständnis .....	12
f) Geschlossenes Auftreten am Markt.....	13
II. Entwicklung virtueller Strukturen in der Unternehmenskultur .....	14
1. Zum Terminus „virtuell“ .....	14
2. Organisatorische Virtualisierung.....	15
a) Virtuelle Arbeitsplätze.....	15
aa) Alternierende Telearbeit .....	16
bb) Mobile Telearbeit .....	17
cc) Satelliten- und Nachbarschaftsbüros .....	17
dd) Ausschließliche Telearbeit .....	18
b) Virtuelle Teams .....	19
c) Virtuelle Unternehmen .....	19
3. Empirie des virtuellen Unternehmens.....	20
III. Entwicklungszyklus eines virtuellen Unternehmens .....	21
IV. Typologische Erscheinungsformen virtueller Unternehmen.....	23
1. Das sich ad hoc konfigurierende Virtuelle Unternehmen.....	23
2. Das sich aus existierenden Netzwerken konfigurierende Virtuelle Unternehmen .....	24
a) Netzwerkpool mit dynamischer Koordination.....	26

b) Netzwerkpool mit statischer Koordination.....	28
3. Zwischenergebnis .....	30
V. Ergebnis .....	30
<b>C. Arbeitsrechtliche Einordnung .....</b>	<b>33</b>
I. Arbeitgeber .....	33
1. Das virtuelle Unternehmen .....	34
a) Rechtsform des virtuellen Unternehmens .....	34
b) Vertragspartner und Vertragsschluß .....	36
2. Der kooperierende Betrieb .....	37
II. Arbeitnehmer .....	39
1. Weisungsgebundenheit .....	42
a) Örtliche Weisungsgebundenheit .....	42
b) Zeitliche Weisungsgebundenheit .....	43
c) Fachliche Weisungsgebundenheit .....	46
2. Eingliederung in eine fremde Arbeitsorganisation .....	47
3. Sonstige Kriterien .....	49
III. Arbeitnehmerähnliche Personen .....	50
1. Heimarbeiter i S. d. HAG .....	50
2. Sonstige arbeitnehmerähnliche Personen .....	55
IV. Selbständige .....	58
V. Problematik der Scheinselbständigkeit .....	58
VI. Ergebnis .....	63
<b>D. Individualrechtliche Aspekte virtueller Unternehmen .....</b>	<b>65</b>
I. Begründung der Leistungsverpflichtung .....	65
1. Begründung der Leistungsverpflichtung durch das virtuelle Unternehmen .....	65
a) Vertrag .....	65
aa) Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses .....	66
bb) TzBfG .....	68
b) Gesetz .....	72
aa) AÜG .....	72
aaa) § 10 Abs. 1 AÜG .....	72
bbb) § 1 Abs. 1 S. 2 AÜG .....	75
aaaa) ARGE .....	76
bbbb) Mitgliedschaft des Arbeitgebers .....	79
cccc) Tarifverträge desselben Wirtschaftszweigs .....	80
dddd) Selbständige Erbringung von Vertragsleistungen ..	82
eeee) Zwischenergebnis .....	82
ccc) § 1 Abs. 2 AÜG .....	83
bb) § 613 a Abs. 1 BGB .....	84
2. Begründung der Leistungsverpflichtung durch den kooperierenden Betrieb .....	86

a) Direktionsrecht und zentrale, innerbetriebliche Leistungserstellung.....	86
b) Direktionsrecht und dezentrale, außerbetriebliche Leistungserstellung.....	87
aa) Vertragsänderung.....	87
bb) Versetzung qua Direktionsrecht .....	88
cc) Änderungskündigung .....	90
dd) Beendigungskündigung .....	94
3. Zwischenergebnis .....	95
II. Durchführung der Projektarbeit im Rahmen des virtuellen Unternehmens .....	97
1. Datenschutz und Kontrolldichte.....	97
a) Allgemeines Persönlichkeitsrecht.....	99
aa) Konkretisierungen des Schutzbereichs .....	99
bb) Eingriff in den Schutzbereich und Rechtfertigung.....	101
b) BDSG.....	106
aa) Anwendungsbereich des BDSG.....	107
bb) Datenverarbeitung zur Erfüllung eigener Zwecke gem. § 28 Abs. 1 BDSG.....	108
cc) Datenverarbeitung im Auftrag gem. § 11 Abs. 1 BDSG.....	110
c) TKG.....	111
aa) Anwendungsbereich des TKG .....	112
bb) Regelungsgehalt des TKG.....	114
d) TDDSG.....	115
aa) Anwendungsbereich des TDDSG .....	115
bb) Regelungsgehalt des TDDSG.....	116
2. Arbeitsschutzrecht.....	116
a) Zugangsrechte.....	117
b) Arbeitsschutzrechtliche Regelungen der Leistungserstellung für das virtuelle Unternehmen .....	119
aa) Bildschirmarbeitsverordnung.....	120
aaa) Anwendungsbereich .....	120
bbb) Inhalte .....	122
bb) Arbeitszeitgesetz .....	123
cc) Anwendung der arbeitsschutzrechtlichen Regelungen auf die Leistungserstellung für das virtuelle Unternehmen .....	124
c) Arbeitsschutz außerhalb des Arbeitsverhältnisses .....	125
3. Haftung .....	127
a) Haftung des virtuellen Mitarbeiters im Rahmen des Arbeitsvertrages .....	128
b) Haftung des virtuellen Mitarbeiters außerhalb des Arbeitsvertrages .....	131
c) Haftung des virtuellen Mitarbeiters gegenüber Dritten .....	133
4. Veränderung von Rechtsansprüchen durch eine eingeschränkte	

Betriebszugehörigkeit.....	134
a) KSchG.....	135
b) BUrlG .....	136
c) Sonstige, von einer Betriebszugehörigkeit abhängige Ansprüche.....	137
5. Zwischenergebnis .....	137
III. Beendigung der Projektarbeit im Rahmen des virtuellen Unternehmens.....	139
IV. Ergebnis .....	140
<b>E. Betriebsverfassungsrechtliche Aspekte virtueller Unternehmen.....</b>	<b>143</b>
I. Anwendbarkeit des BetrVG .....	143
1. Persönlicher Anwendungsbereich des BetrVG.....	143
2. Sachlicher Anwendungsbereich des BetrVG .....	145
a) Das virtuelle Unternehmen als selbständiger Betrieb i. S. v. § 1 Abs. 1 BetrVG.....	147
aa) Arbeitstechnischer Zweck .....	149
bb) Zuordnung zu einem Rechtsträger .....	149
cc) Einheitliche organisatorische Leitung .....	149
dd) Räumliche Einheit .....	150
ee) Dauerhaftigkeit .....	152
ff) Zwischenergebnis .....	154
b) Das virtuelle Unternehmen als Gemeinschaftsbetrieb i. S. v. § 1 Abs. 1 S. 2 BetrVG.....	155
aa) Einheitlicher Leitungsapparat .....	156
bb) Rechtliche Verbindung zur gemeinsamen Führung .....	158
cc) Zwischenergebnis .....	160
c) Das virtuelle Unternehmen als Betriebsteil i. S. v. § 4 Abs. 1 BetrVG.....	161
aa) Räumlich weite Entfernung .....	162
bb) Eigenständigkeit des Aufgabenbereichs und der Organisation .....	165
cc) Zwischenergebnis .....	166
d) Das virtuelle Unternehmen als Kleinbetrieb i. S. v. § 4 Abs. 2 BetrVG.....	167
e) Andere Arbeitnehmervertretungsstrukturen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG .....	169
3. Ergebnis .....	171
II. Beteiligungsrechte des Betriebsrats.....	171
1. Mitwirkungsrechte des Betriebsrats des kooperierenden Betriebes in der Planungsphase, vor Gründung des virtuellen Unternehmens .....	172
a) Allgemeine Aufgaben.....	173
b) Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitsablauf und	

Arbeitsumgebung.....	177
c) Personelle Angelegenheiten.....	179
aa) Personalplanung gem. § 92 BetrVG.....	179
bb) Ausschreibung von Arbeitsplätzen gem. § 93 BetrVG.....	182
cc) Auswahlrichtlinien gem. § 95 BetrVG.....	184
dd) Personelle Einzelmaßnahmen gem. § 99 BetrVG.....	185
d) Wirtschaftlichen Angelegenheiten.....	186
e) Ergebnis.....	191
2. Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats eines virtuellen Unternehmens.....	191
a) Virtueller Betriebsrat.....	191
b) Soziale Angelegenheiten.....	193
aa) Mitbestimmungsrecht gem. § 87 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG.....	194
bb) Mitbestimmungsrecht gem. § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG.....	196
cc) Mitbestimmungsrecht gem. § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG.....	199
dd) Mitbestimmungsrecht gem. § 87 Abs. 1 Nr. 10 und 11 BetrVG.....	202
ee) Mitbestimmungsrecht gem. § 87 Abs. 1 Nr. 13 BetrVG.....	203
c) Personelle Angelegenheiten.....	205
d) Ergebnis.....	206
III. Ergebnis.....	207

## **F. Bewertung des virtuellen Unternehmens im arbeitsrechtlichen**

<b>Kontext de lege lata und de lege ferenda.....</b>	<b>209</b>
I. Ursachenanalyse der festgestellten Problembereiche.....	209
1. Temporäre Existenz des virtuellen Unternehmens.....	210
a) Auswirkungen auf individualrechtlicher Ebene.....	210
b) Auswirkungen auf betriebsverfassungsrechtlicher Ebene.....	210
2. Verstärktes Auftreten von Scheinselbständigkeit im Rahmen des virtuellen Unternehmens.....	211
3. Unterschreiten gesetzlicher Schwellenwerte durch begrenzte Mitarbeiterzahl.....	211
II. Entwicklung eines gesetzlichen Schutzrahmens.....	212
1. Schaffung eines fiktiven Arbeitgebers.....	212
a) Rechtsfigur des Gesamthafenbetriebes.....	212
b) Übertragbarkeit der Konzeption des Gesamthafenbetriebes auf den Netzwerkpool.....	214
aa) Parallelen.....	214
aaa) Unterschiedlich starker Arbeitsanfall.....	214
bbb) Befristung der Beschäftigungsverhältnisse.....	215
bb) Räumliche Komponente als wesentlicher Unterschied.....	216
cc) Bewertung der räumlichen Komponente hinsichtlich einer Nichtübertragbarkeit.....	216
dd) Zwischenergebnis.....	217

c) Individual- und betriebsverfassungsrechtliche Auswirkungen.....	218
d) Durchgriffshaftung.....	221
2. Anpassungen des Arbeitnehmerbegriffs .....	222
a) Relativierung der Abgrenzungskriterien .....	222
b) Wirtschaftliche Abhängigkeit .....	224
c) Informationelle Abhängigkeit .....	225
3. Schaffung von Übergangsmandaten .....	226
III. Ergebnis .....	227
<b>G. Resümee.....</b>	<b>229</b>